Ihre Qualifikation

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist nicht immer einfach. Sie ist aber eine dankbare und ausfüllende Tätigkeit. Erzieherinnen und Erzieher müssen in der Lage sein, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben qualifiziert und in allen sozialpädagogischen Bereichen ausüben zu können. Die Ausbildung muss daher verschiedenste Qualifikationen ausprägen: Neben pädagogisch-psychologischen Kenntnissen sind dabei vor allem Kreativität und Teamfähigkeit gefragt. Nicht zuletzt sind kommunikative Fähigkeiten zu erlernen, beispielsweise für den Umgang mit Eltern und Behörden.

Erzieherinnen und Erzieher müssen Organisationstalent besitzen, denn sozialpädagogische Arbeit will geplant sein. Dagegen ist aber auch Spontaneität gefordert: Auf außergewöhnliche Situationen muss mitunter auch außergewöhnlich reagiert werden! Menschen, die mit jungen Menschen arbeiten wollen, die etwas bewegen und als Erzieher*in die Zukunft vorbereiten wollen – diese Menschen sollten sich mit uns in Verbindung setzen.

Unsere Fachkompetenz

- Seit dem Schuljahr 2005/06 ist die Erzieherausbildung an unserer Einrichtung etabliert. Ca. 520 Erzieher*innen haben seitdem bei uns die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.
- Wir verfügen über ein stabiles und hoch qualifiziertes Dozententeam. Besonderen Wert legen wir auf eine praxisnahe Ausbildung. Daher sind unsere Lehrkräfte oftmals seit vielen Jahren in einschlägigen Praxiseinrichtungen aktiv.
- In einer angenehmen Lernatmosphäre bei überschaubaren Klassengrößen, die einen engen Kontakt zwischen Lehrenden und Schülern*innen ermöglichen, können sich die Schüler*innen intensiv auf die beruflichen Herausforderungen als Erzieher*innen vorbereiten. Die Qualität der Ausbildung unserer Fachschüler*innen und fachübergreifende, praxisnahe Unterrichtsprojekte haben für den guten Namen unserer Schule in der Region gesorgt.

Ihre Arbeitsmarktchancen

Erzieherinnen und Erzieher können in unterschiedlichen sozialpädagogischen Bereichen tätig sein. Sie arbeiten vornehmlich als pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und können dort in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort eingesetzt werden. Ebenso denkbar ist ein späterer Einsatz in Heimen oder in dem weiten Feld der Jugendarbeit.

Gerade im Bereich der Kindertagesstätten dürfte sich nach der derzeitigen Einstellungsoffensive auch in den folgenden Jahren ein weiterer Bedarf an Erzieherinnen und Erziehern auf Grund der Altersstruktur der Beschäftigten in vielen Einrichtungen abzeichnen.

Auch sollten die mit Bundes- und Landesmitteln aufgelegten Projekte zur Ganztagsbetreuung von Schülern neue Tätigkeitsfelder eröffnen.

Unsere Erfolgsbilanz

- Fast alle Absolvent*innen der Fachrichtung Sozialpädagogik konnten in den letzten Jahren unmittelbar nach dem Besuch der Fachschule in Arbeit vermittelt werden.

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG

Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH
Staatlich anerkannte Ersatzschulen

- **Fachschule, Fachbereich Sozialwesen**
  Heilerziehungspflege, Sozialpädagogik
- **Berufsfachschule für Pflegeberufe**
- **Berufsfachschule für Sozialwesen**
- **Anerk. Weiterbildungseinrichtung gem. SächsGfbWBG**

Stauffenbergstraße 19 Tel.: 03744 18227-0
08209 Auerbach/Vogtland Fax: 03744 18227-2

Infos über uns und unsere Angebote: www.sozialwesen-witt.de

www.sozialwesen-witt.de

Staatlich anerkannte*r Erzieher*in

Fachschule - Fachbereich Sozialwesen

Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach

- Ausbildung
- Weiterbildung
- Umschulung

Fachschule, Fachbereich Sozialwesen
Berufsfachschule für Pflegeberufe
Berufsfachschule für Sozialwesen
Staatlich anerkannte Ersatzschulen

©Herausgeber: Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach. Alle Rechte vorbehalten.

Lehrgangsinhalte

SCHULISCHE AUSBILDUNG

Berufsübergreifender Bereich

- Deutsch
- Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Englisch
- Mathematik

Berufsbezogener Bereich

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten
- Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen analysieren, strukturieren und mitgestalten
- Bildungs- und Entwicklungsprozesse anregen und unterstützen
- Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten und Kreativität weiterentwickeln
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Bewältigung besonderer Lebenssituationen unterstützen
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaften initieren und mitgestalten
- Im Team zusammenarbeiten, Qualität sichern und weiterentwickeln sowie im Berufsfeld kooperieren
- Facharbeit erstellen

Wahlpflichtbereich

- Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten und Kreativität weiterentwickeln
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Bewältigung besonderer Lebenssituationen unterstützen

BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG

- Berufspraktika

Die schulische und die praktische Ausbildung werden parallel durchgeführt. So erhalten die Fachschüler früh einen Einblick in die Realität sozialpädagogischen Handelns.

Zugangsvoraussetzungen

Aufnahmevoraussetzungen sind:

1. der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss und
a) der erfolgreiche Abschluss einer nach Bundes- oder Landesrecht anerkannten Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (je nach Berufsausbildung sind zusätzlich Berufstätigkeitszeiten nachzuweisen) oder
b) eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens sieben Jahren in Vollzeitbeschäftigung

2. der erfolgreiche Abschluss der Fachoberschule in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales oder

3. der erfolgreiche Abschluss der Fachoberschule in einer von Nummer 2 abweichenden Fachrichtung oder die allgemeine Hochschulreife und zusätzlich eine einschlägige sozialpädagogische Tätigkeit von mindestens sechs Wochen.

Ergänzend ist die gesundheitliche Eignung durch ein ärztliches Attest, das bei Antragstellung nicht älter als einen Monat sein darf, nachzuweisen. Zudem wird ein erweitertes Führungszeugnis benötigt.

Freiwilligendienste werden auf Tätigkeiten gemäß Nummer 1 Buchstabe a angerechnet, wenn diese für die Arbeit in der Heilerziehungspflege einschlägig waren.

Abweichend von 1. ist der erfolgreiche Abschluss einer für den Bildungsgang einschlägigen Berufsausbildung der Deutschen Demokratischen Republik von mindestens eineinhalbjähriger Dauer ausreichend, wenn die Ausbildung den Abschluss der Klasse 10 der Zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule voraussetzte.

In einem persönlichen Gespräch werden Sie umfassend zu Fragen des Ausbildungsablaufs, zur Finanzierung und zu den Berufsaussichten informiert.

Dauer und Ferienzeiten

Ausbildungsort: **Auerbach**

Beginn: **5. August 2024**

Ende: **9. Juli 2027**

Ferien: Die Lage der Ferienzeiten kann in Abstimmung mit den Praxiseinrichtungen von den Fachschülern* innen teilweise individuell bestimmt werden.

Abschluss

anerkannte Berufsausbildung mit staatlichem Abschluss als
"Staatlich anerkannte Erzieherin" bzw.
"Staatlich anerkannter Erzieher"

Kosten

Die Ausbildung ist schulgeldfrei.
Eine Finanzierung über BAföG oder Aufstiegs-BAföG ist möglich.

Bei Umschüler*innen ist eine Förderung über Bildungsgutschein nach SGB III oder im Rahmen der beruflichen Rehabilitation möglich. Wir informieren Sie gern sowohl über die gesetzlichen Regelungen in der Förderung der beruflichen Weiterbildung als auch über eine eventuelle Teilnahme an Vorbereitungskursen für diese Umschulung!

Unterkunftsmöglichkeiten

Anbieter von Unterkunftsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite.

Bewerbungsunterlagen

- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- beglaubigte Zeugniskopien (Nachweis der erforderlichen Schul- und Berufsausbildung)
- Nachweis der gesundheitlichen Eignung